

Interaktive Präventionsausstellung INA

«Mein Körper gehört mir!»

für Jugendliche und Erwachsene mit kognitiven Beeinträchtigungen


Informationsveranstaltung INA

Stiftung Silea

23.4.2024




Fachstelle **LIMITA.**
zur Prävention sexueller Ausbeutung

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG
Finanzhilfen

 Kinderschutz Schweiz
Protection de l'enfance Suisse
Protezione dell'infanzia Svizzera

 Wir schauen hin!
Charta zur Prävention von sexueller Ausbeutung,
Missbrauch und anderen Grenzverletzungen
www.charta-praevention.ch

Fachstelle **LIMITA.**
zur Prävention sexueller Ausbeutung

Überblick

- Einbettung: INA-Ausstellung in der SILEA
- Unterschied Zärtlichkeit – sexualisierte Gewalt
- Informationen zur Interaktiven Präventionsausstellung (INA)
- Input: Sexuelle Übergriffe
- Präventions- und Meldestelle der SILEA
- Fragen

- Gemeinsamer Ausstellungsbesuch
- Apéro und Austausch

Wertschätzende Zusammenarbeit und Mitverantwortung

ETHIK

Wir stärken Menschen darin, ihre Rechte und Pflichten möglichst selbstbestimmt und kompetent wahrzunehmen. Wertschätzende Zusammenarbeit, Engagement und Mitverantwortung sind Grundlage dazu.

Wertschätzung

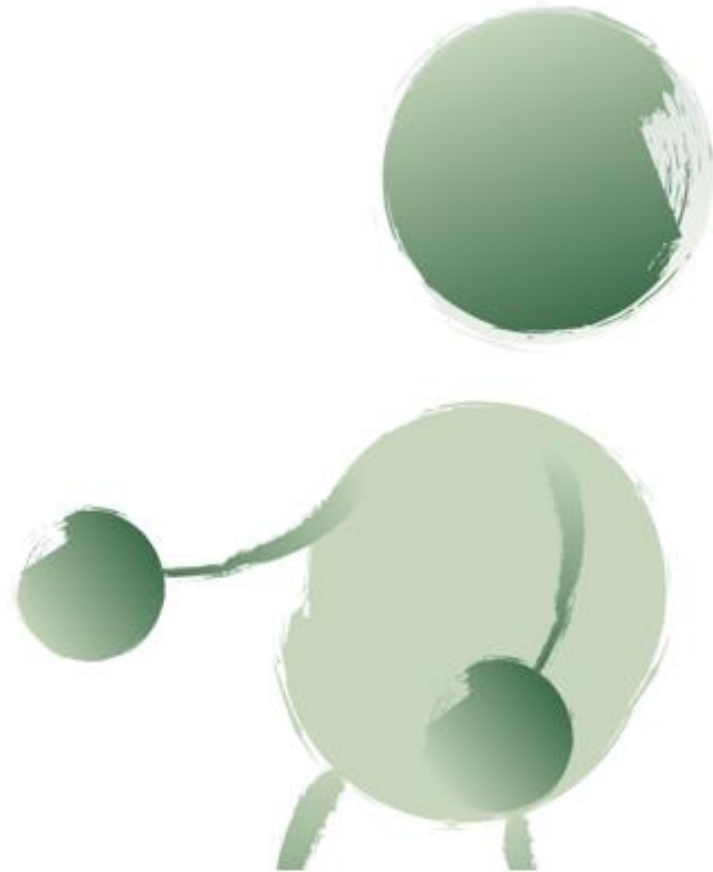
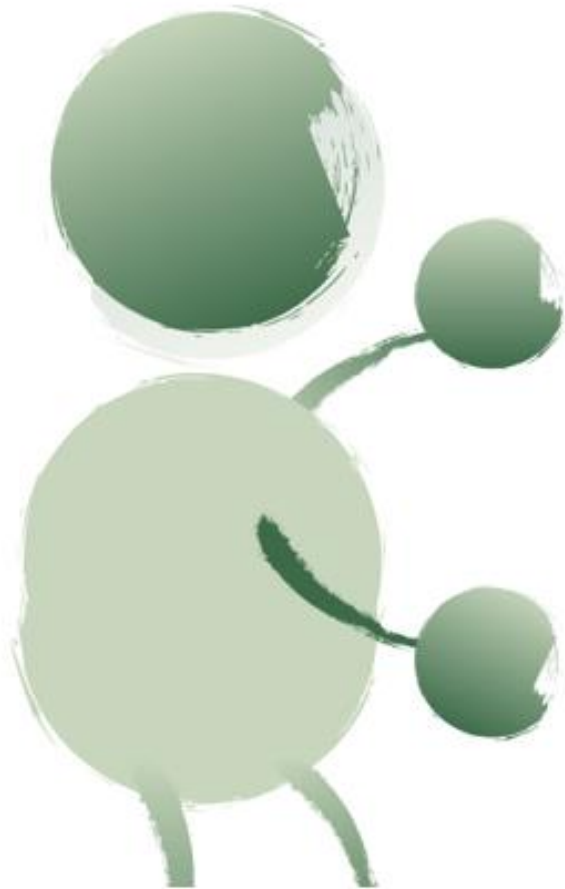


Zusammenarbeit



Mitverantwortung





Mein eigener Raum



Was ist der Unterschied zwischen Zärtlichkeit und sexualisierter Gewalt?



Interaktive Präventionsausstellung INA

Interaktive Präventionsausstellung INA

«Mein Körper gehört mir!»

für Jugendliche und Erwachsene mit kognitiven Beeinträchtigungen



Ich kenne mein Gefühl und vertraue ihm!

Wie fühlen sich die Frauen* und Männer*? Drücke auf die Knöpfe und höre zu!

Wie fühlen sich die Frauen* und Männer*? Drücke auf die Knöpfe und höre zu!

Mein Körper gehört mir!

Was ist unter den Kleidern? Öffne die Klappen und schaue nach!

Ich kenne gute und schlechte Geheimnisse

Was sind das für Geheimnisse? Drücke auf die Knöpfe und höre die Geschichten!

...und lade die schlechten Geheimnisse ab!

Ich kenne gute und schlechte Berührungen

Wie geht die Geschichte weiter? Drehe an der Scheibe!

Wie geht die Geschichte weiter? Drehe an der Scheibe!

Die Großmutter kommt zu Besuch und will Lisa zur Begrüßung küssen.

Kevin will seinem Freund Sven umarmen.

Ich darf NEIN sagen!

Ist dein NEIN gut zu hören?
Rufe so laut du kannst NEIN.

NEIN
NEIN
NEIN
NEIN
NEIN
NEIN
NEIN
NEIN
NEIN

Hilfe holen ist wichtig!

Die Frauen* und Männer* haben ein Problem. Was hilft ihnen? Lege die passenden Bildmagnete dazu.

Hilfe holen ist wichtig!

Schaue dir große Bilder an. Als Patient* und Pfleger* haben etwas Schwache erlebt. Was würdest du tun? Zeige es mit dem Rollmutter!



Sexualisierte Gewalt

Institutionen = Hochrisikobereiche

- Rund 15% der befragten Kinder haben sexuelle Übergriffe mit Körperkontakt erlebt.

Optimus-Studie, 2012

- Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen:
um **Faktor 2** erhöhte Missbrauchsrate
Kinder mit kognitiven Beeinträchtigungen:
um **Faktor 4** erhöhte Missbrauchsrate

Kindler, 2003

- Prävalenz sexualisierter Gewalt in Einrichtungen der Behindertenhilfe (Österreich): 44,2%.

Mayrhofer et al., 2019

Erhöhtes Risiko für Menschen mit Beeinträchtigungen

- Abhängigkeitsverhältnis
- Pflegesituation
- verbale Ausdrucksmöglichkeit
- weniger unabhängige soziale Kontakte
- man glaubt den Opfern mit Beeinträchtigungen weniger
- Anpassung an Kontaktperson

Zemp, 2010

Wann ist nah **zu nah**?

Situationsbeispiel

Die Betreuungsperson unterstützt A. (34-jährig) beim Kochen.
Als er ihr Salatschüssel reicht, streift er ihre Brust.

Ist das ein sexueller Übergriff?

Ja

Eher Ja

Eher Nein

Nein

Grenzverletzungen

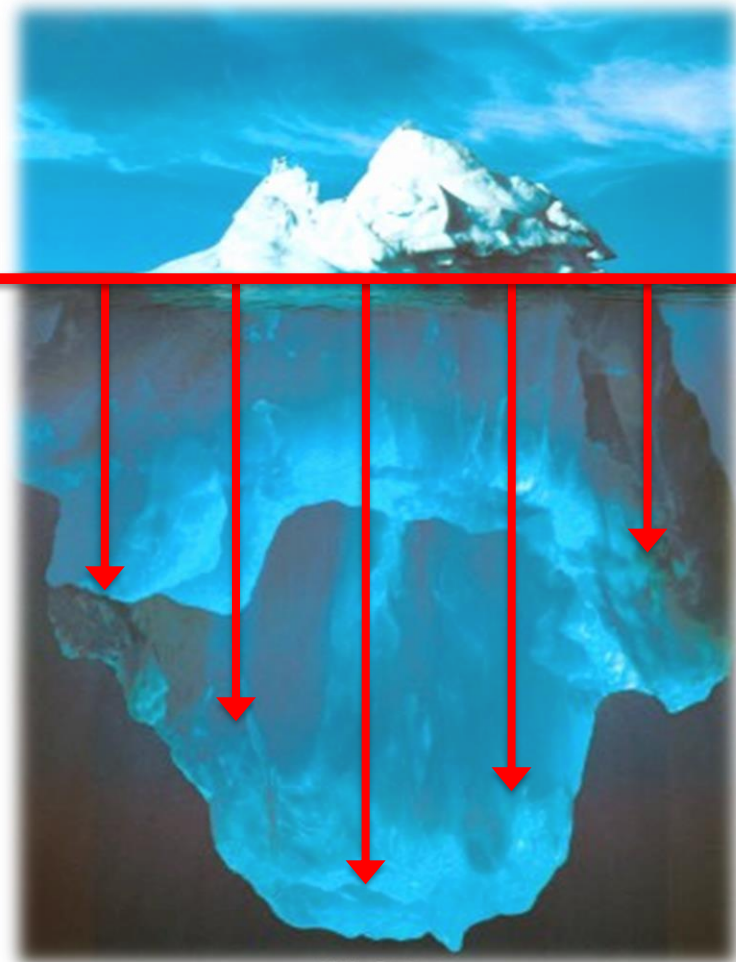
Unabsichtlich? Fachlicher Fehler?
Unzureichender Respekt?

... oder Täter*innenstrategie?

Subtile Distanzverluste
hin zu...

Übergriffen

Straftaten



nach: Enders, Ursula, Eberhardt, Bernd, Zur Differenzierung zwischen Grenzverletzungen, Übergriffen und strafrechtlich relevanten Formen der Gewalt in pädagogischen Arbeitsfeldern, 2007.

Strategien der Tatpersonen

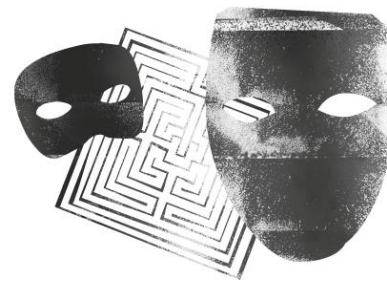
→ Manipulation

Phantasien

Gewissen

Planung

Tat



*(nach: Vier-Faktoren-Modell von Finkelhor, David,
Child Abuse: New Theory and Research, 1984.)*

Signale der Opfer

vielfältig, unspezifisch, selten verbal

Auffälligkeiten im Sozialleben

z.B. sexualisiertes Verhalten, Distanzlosigkeit, Rückzug, Verweigerung, aggressives Verhalten, Reinszenierung

Somatische und psychosomatische Symptome

z.B. Selbstverletzungen, Bauchweh, Schwindel, Schlaf- oder Essstörungen, Bettnässen, Verletzungen im Genitalbereich

Emotionale und kognitive Symptome

z.B. Regulationsstörungen, Impulsivität, Ängste, Stimmungsschwankungen, Aggressivität, Lernschwierigkeiten

nach Moggi, in: Deegener & Körner (Hrsg.), 2005

Was tun, wenn sich jemand Ihnen anvertraut?

- Ruhe bewahren und offenes Ohr
- Keinen Druck ausüben
- Gesprächsangebote machen (offene Fragen, keine Suggestivfragen): „*Wie meinst du das?*“
«*Gibt es etwas, das du mir noch erzählen möchtest?*»
- Von Schuldgefühl und Geheimnis entlasten
„*Du trägst keine Schuld an dem, was vorgefallen ist.*“
„*Das, was Dir passiert ist, ist nicht oke.*“
„*Es ist richtig, dass du den Vorfall mitteilst.*“

Was tun bei begründetem Verdacht?

- Ruhe bewahren
- Sorgfältige zeitnahe Dokumentation (Datum / Unterschrift):
 - Signale, Aussagen im Wortlaut notieren
 - Kontext beschreiben
 - Beobachtungen von Interpretationen trennen
- Telefonische Beratung durch eine Fachstelle
- Kontaktierung der Meldestelle / Leitung der Institution
- Fallführung abgeben

Wichtigstes Ziel: Schutz vor weiteren Übergriffen!

NO GOS / Häufige Fallen bei begründetem Verdacht

- Gerüchteküche (Beobachtung - Interpretation)
- Konfrontation der möglichen Täter*innen
- Im Alleingang ermitteln / vermitteln
(Befragungen , Austausch, Aussprachen, ...)
- Überstürzen
(sofortige Lösungen suchen, ...)
- Nichtstun
(Angst vor Falschanschuldigungen, ...)
- Dramatisieren oder Bagatellisieren

Bei allen Beteiligten ansetzen

- **Schwellen für Täter*innen** heraufsetzen
- Personen im **Umfeld befähigen**, schneller und professioneller zu reagieren
- **Opfer befähigen**, besser Widerstand leisten zu können und leichter Hilfe finden

Was Eltern, Angehörige und nahe Bezugspersonen im Alltag tun können

- Achtsamer und respektvoller Umgang
- Intim- und Privatsphäre respektieren
- Grenzen respektieren
- Ermächtigung und Unterstützung bei Ausübung der Rechte auf sexuelle Selbstbestimmung
- Achtsamkeit bezüglich nicht erklärbarer Veränderungen von Verhaltensweisen
- Offene und vertrauensvolle Gesprächskultur, Präsenz als Gesprächspartner*in



Prävention ist ...

Schutzkonzept

Strukturqualität (Konzepte) *und* Prozessqualität (Menschen)



7 Punkte Prävention (Direkte Prävention)

Deine
Gefühle sind
wichtig

Es gibt gute
und schlechte
Geheimnisse

Du hast
ein Recht
auf Hilfe

Dein Körper
gehört dir

Es gibt
angenehme und
unangenehme
Berührungen

Du hast
das Recht,
«Nein»
zu sagen

Du bist
nicht
schuld

- **Dein Körper gehört dir!**
Förderung eines positiven Körperbewusstseins
- **Es gibt angenehme und unangenehme Berührungen!**
Einordnung bzw. Unterscheidung von Berührungen
- **Deine Gefühle sind wichtig!**
Stärkung der Gefühlswahrnehmung
- **Du hast das Recht, «Nein» zu sagen!**
Förderung von Abwehrstrategien
- **Es gibt gute und schlechte Geheimnisse!**
Umgang mit Geheimnissen
- **Du hast das Recht auf Hilfe!**
Information über Hilfsmöglichkeiten
- **Du bist nicht schuld!**
Entlastung von Schuldgefühlen bei Opfern

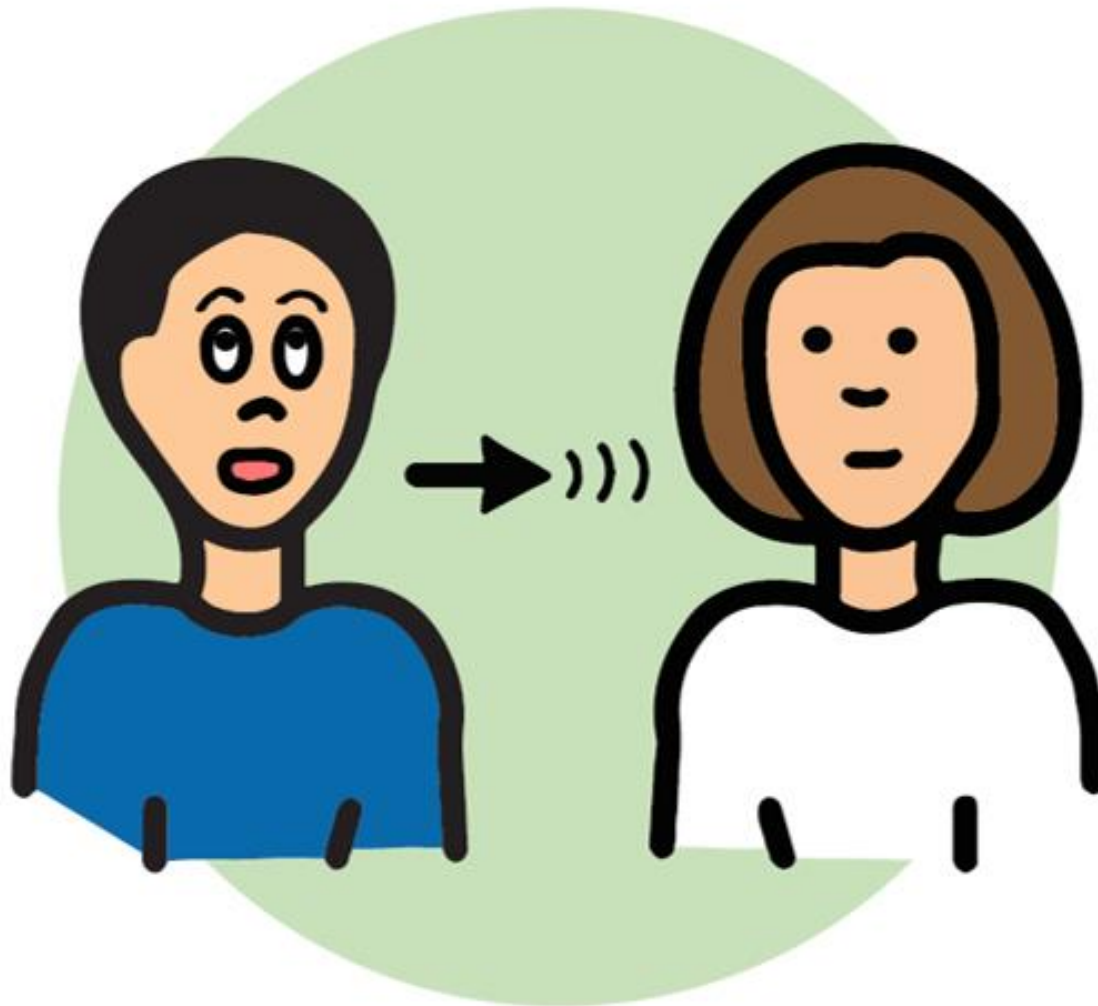
INA: Ich darf NEIN sagen!



INA: Hilfe holen ist wichtig!



Prävention in der Stiftung Silea



Warum eine interne Präventions- und Meldestelle?

Wo viele Menschen zusammenwirken, geschehen Grenzverletzungen.

Menschen mit Beeinträchtigung und Menschen in Abhängigkeitsverhältnissen verzeichnen ein erhöhtes Risiko Grenzverletzungen zu erfahren:

- grössere Abhängigkeitsverhältnisse
- geringere Bewältigungsstrategien
- geringere Kommunikationskompetenzen

Institutionen verzeichnen ein erhöhtes Risiko struktureller Macht und Gewalt.



Präventives Zusammenwirken in der SILEA

- Stärkung der Menschen in Bezug auf ihre Persönlichkeitsrechte
- Gewalt vermeiden: Gewalt verhindern und Grenzverletzungen mit fachlichen Standards im Vorfeld begegnen
- Offener Austausch über Grenzverletzungen und Formen von Gewalt

Meldestelle unterstützt Prävention

- Meldungen koordinierter bearbeiten: Vertrauen schaffen
- Gewährleistung des Schutzes und der Nachsorge von Betroffenen
- Nach einem Vorfall: Wege zur Klärung und Veränderung der Situation suchen, welche die Grenzverletzung ausgelöst haben

Welche Grenzverletzungen gibt es?



Mündliche Gewalt



Körperliche Gewalt



Sexuelle Gewalt

Orientierungshilfe

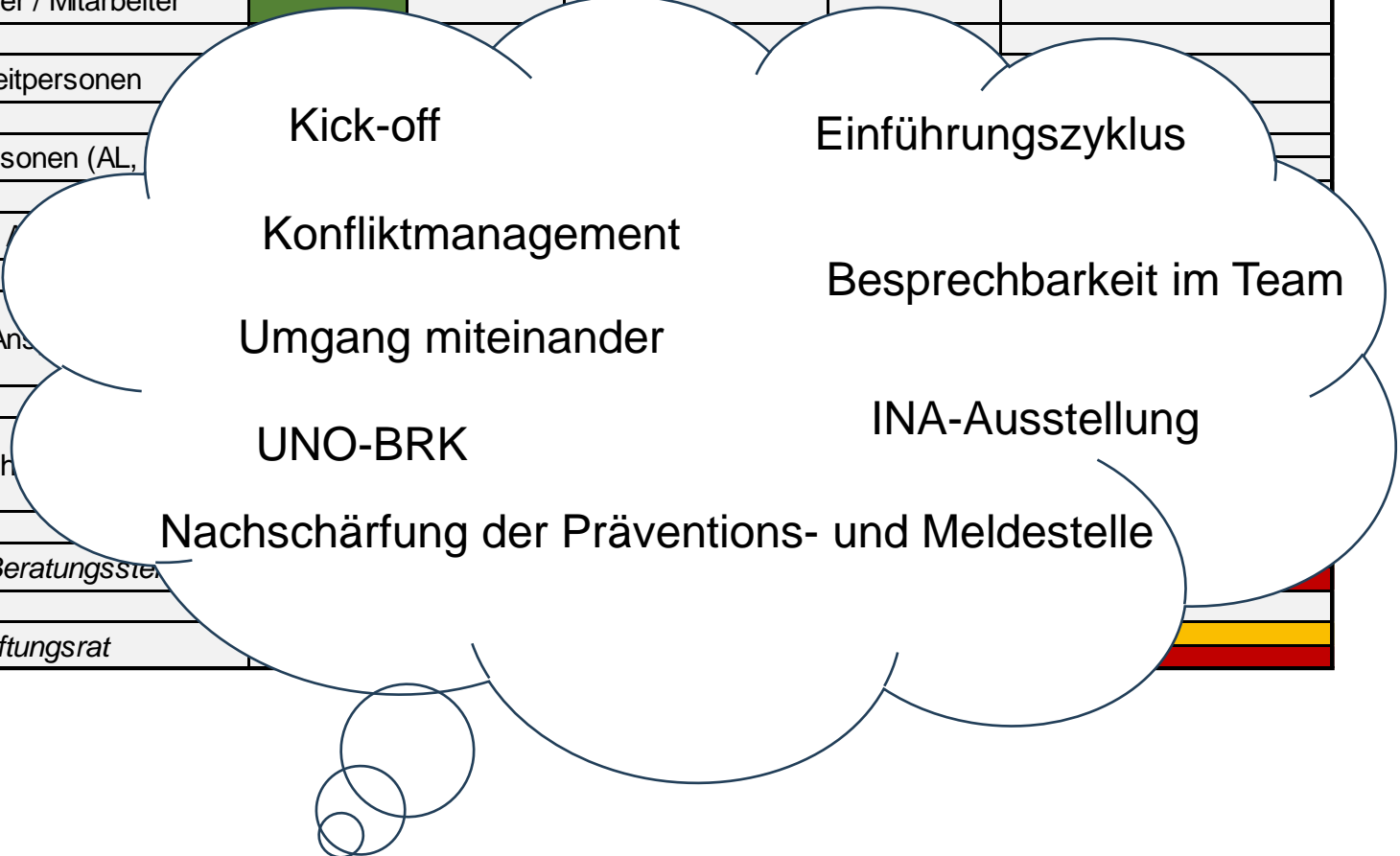


	Alltägliche Situationen	Leichte Grenzverletzungen	Schwere Grenzverletzungen/ Übergriffe	Massive Grenzverletzungen / Gewalt
Stufe	1	2	3	4
Was	<ul style="list-style-type: none"> > lautes Reden > Meinungsverschiedenheiten > alltägliche Auseinandersetzungen > Machtkampf > Streit wegen Regeln durchsetzen > Konsequenzen durchsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> > leichte verbale und nonverbale Drohungen > beleidigende, rassistische, sexistische Sprüche > Belästigungen > Mobbingtendenzen > Handgreiflichkeiten unter MmU > Festhalten > kleiner Diebstahl > kleine Sachbeschädigung > THC-/Alkohol- und Drogenmissbrauch /-konsum > Rauchen in SILEA-Gebäuden 	<ul style="list-style-type: none"> MmU - MmU > Gewalt und Übergriffe unter MmU > sexuelle Belästigung > Mobbing Personal - MmU > nicht angemessene Interventionen (gemäss Konzept) > sexuelle, physische und psychische Übertretungen MmU - Personal > Gewalt gegen Personal > sexuelle Belästigung > Übergriffe auf die eigene Integrität > massive verbale Drohungen 	<ul style="list-style-type: none"> MmU - MmU > Vorfälle mit strafrechtlichen Konsequenzen (Bereich Sexualität, Nötigung, Gewalt) Personal - MmU > nicht angemessene Interventionen (gemäss Konzept) > sexuelle, physische Gewalt MmU - Personal > Gewalt gegen Personal
Bearbeitung	Begleitperson	Begleitperson / Ansprechperson P+M	Zentrale Ansprechperson P+M / Geschäftsleitung	Geschäftsleitung / Interventionsteam
Massnahmen Betriebsintern	<ul style="list-style-type: none"> > Schriftlich festhalten nach Ermessen: im TeilhabeNet > Besprechung im Team > Zielvereinbarungen > Handlungsplanung > (Intervention gemäss SILEA-Vorgaben) 	<ul style="list-style-type: none"> > Schriftlich festhalten nach Ermessen: im TeilhabeNet oder mit Meldeformular > Besprechung im Team > Aufnahme in Zielvereinbarungen > Aufnahme in Handlungsplanung > Information an Abteilungsleitung prüfen > (Intervention gemäss SILEA-Vorgaben) 	<ul style="list-style-type: none"> > schriftliches Festhalten: Meldeformular SILEA und Hinweis im TeilhabeNet > Aufklärung über rechtliche Möglichkeiten > Meldung und Besprechung mit Geschäftsleitung > ev. strafrechtliche Konsequenzen abklären: Official- oder Antragsdelikt > Eintrag in Personal- und MmU-Dossier > Information System prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> > schriftliches Festhalten (Meldeformular SILEA und Hinweis im TeilhabeNet) > Aufklärung über rechtliche Möglichkeiten > Meldung und Fallübergabe an Interventionsteam > strafrechtliche Konsequenzen prüfen: Official- oder Antragsdelikt > Eintrag in Personal- und MmU-Dossier > Information System prüfen > Meldung an Stiftungsrat > Personalrechtliche Massnahmen prüfen
Interne Beratung	Beratung / Unterstützung für Personal > Vorgesetzte Person	Beratung / Unterstützung für Personal > Vorgesetzte Person > Ansprechpersonen P+M Beratung / Unterstützung für dezentrale Ansprechpersonen P+M > Zentrale Ansprechperson P+M	Beratung/Unterstützung für zentrale Ansprechperson P+M > Geschäftsleitung > Siehe Reglement P+M	Beratung / Unterstützung für Geschäftsleitung > Interventionsteam mit externer Fachperson > Siehe Reglement P+M
Massnahmen Extern	> Information Angehörige und Beistandspersonen nach Ermessen	> Information Angehörige und Beistandspersonen nach Ermessen	In Absprache mit Geschäftsleitung: > ev. Abklärung strafrechtliche Konsequenzen > Miteinbezug externe Fachstelle prüfen > Information Angehörige und Beistandsperson > Information Behörden nach Ermessen > Information Aufsichtsbehörde prüfen: GSI, KESB	> Abklärung strafrechtliche Konsequenzen > Miteinbezug externe Fachstelle prüfen > Information Angehörige und Beistandsperson > Information Behörden > Rasche Information der Aufsichtsbehörde: GSI, KESB

Wer macht was?



	Prävention	Intervention	Meldung bearbeiten	Koordination	Leitung und Koordination
Bewohner / Mitarbeiter					
Begleitpersonen					
Führungspersonen (AL, ...)					
Dezentrale ...					
Zentrale Ans...					
Gesch...					
Externe Beratungsste...					
Stiftungsrat					





- Rundgang durch die INA-Ausstellung

- Anschliessend Apéro und Austausch

Unser Ziel ist eine möglichst wirkungsvolle
Prävention sexueller Ausbeutung.

Zum Schutz unserer
...Kinder, Angehörigen, Freunde...
*...Bewohnerinnen, Bewohner, Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter.*

Dafür setzen wir uns
gemeinsam ein!



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit und das Engagement!

www.limita.ch

silea

